

Denkmal-/Ortsbildwanderungen 2026		
18_12.08.2026 Meltingen-Chaltbrunnental-Chessiloch-Grellingen		
Datum	12. August 2026	
Zeit	08.00 – 16.15 Uhr	
Reine Wanderzeit	2 Stunden 10 Minuten	
Wanderstrecke	10,85 Km	
Durchschnitt in Bewegung	5,05 Km pro Stunde	
Anstieg	110 Meter	
Abstieg	365 Meter	
Leistungskilometer	13,17 Km	
Wetter	Sommerwetter bei ca. 30° C	
Mittagessen	Restaurant Chez Georges, Grellingen 	
Öffentlicher Verkehr	Hinfahrt: Bus 71 Titterten-Liestal; Bus 111 Liestal-Meltingerbrücke Rückfahrt: S 3 Grellingen-Liestal; Bus 71 Liestal-Titterten	
Kosten/Teilnehmer	Mittagessen 58.35 Öffentlicher Verkehr (Halbtaxabo) 13.10 Zwischenverpflegung 5.00 Total Kosten pro Teilnehmer 76.45	
Highlights	- Chaltbrunnental - Karsthöhlen - Chessiloch	
Schwierigkeit (für Senioren)	- topographisch einfach - Streckenlänge mittel	
Bewertung	- Familienfreundlich - Einkehrmöglichkeiten unterwegs und am Ziel - Hin- und Rückfahrt mit dem öffentlichen Verkehr möglich - Mittlere Schwierigkeit	
Teilnehmer	- Edi Degen, Paul Schweizer, Jussi Tanskanen und Hans Peter Aebischer	
Verschiedenes	Chessiloch Grellingen Die Wappenfelsanlage Chessiloch (auch Kessiloch) bei Grellingen (Kanton Basel-Landschaft) wurde während des Ersten Weltkriegs von Schweizer Soldaten erstellt. Die Anlage gilt als eines der bedeutendsten militärischen Kulturdenkmäler der Schweiz. Zwischen 1914 und 1918 standen über 60 Armeeeinheiten bei den Eisenbahnbrücken im Chessiloch bei Grellingen Wache. Ihr Auftrag galt der Sicherung der Juralinie, insbesondere der Unteren und der Oberen Chessilochbrücke über die Birs. Diese Eisenbahnlinie stellte die Verbindung zu den Grenztruppen in der Ajoie dar. Die Bearbeitung der Felsen begann, als ein Armeeangehöriger das Wappen seines Kantons und die Ziffern seiner Einheit in den Stein schlug. Nachfolgende Mannschaften versuchten jeweils die vorhergehenden Werke zu übertreffen, womit während des Aktivdienstes über 60 Werke in den Felsen gemischt und gemalt worden sind. Zum 20. Jahrestag des Kriegsausbruchs wurde die Anlage 1934 renoviert und umgestaltet. Aus diesem Anlass wurden auch die 1918 ins Historische Museum Bern (Laufen gehörte damals zum Kanton Bern) verlagerten Wappensteine wieder an ihren Platz zurückgebracht und mit der Tradition des jährlichen «Chessilochschüssens» begonnen. Auch während des Zweiten Weltkriegs wurde die Anlage erweitert. Die Wappenfelsanlage Chessiloch gehört damit «zu den	

	Zeugnissen der Geistigen Landesverteidigung» und gilt als «Erinnerungsort, wo der Réduit-Gedanke und die Behauptung der nationalen Eigenheit eine anschauliche, künstlerische Umsetzung gefunden hat.» (Quelle: Wikipedia)
--	--

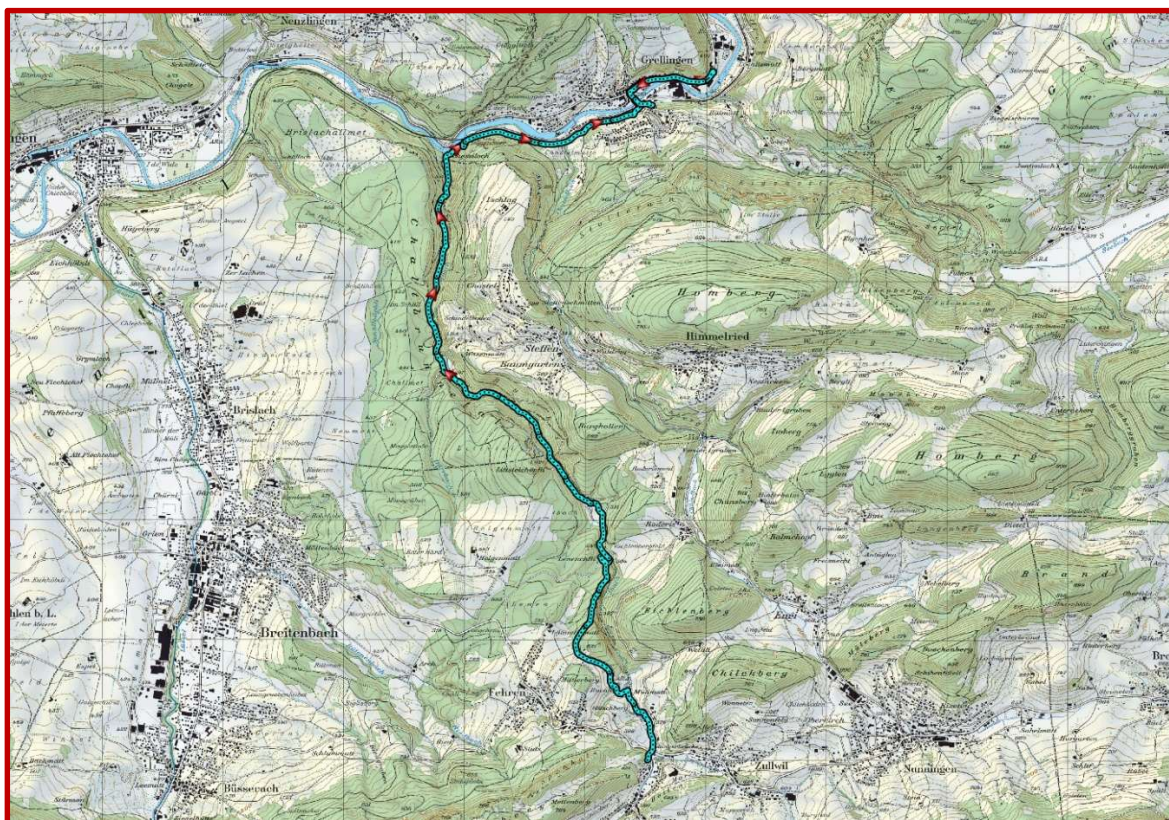
Routenbeschreibung

Der Start zur Wanderung erfolgt an der Busstation Meltingerbrücke (Linie 111 Postauto) auf ca. 580 Meter ü.M. Richtung Norden wandern wir durch den Weiler Mülimatt und an der Abwasserreinigungsanlage vorbei bis zum Anfang des Chaltbrunnentals. Von dort sind es rund sechs Kilometer bis an die Birs. Dabei geht es immer am Ibach entlang und ideal bei heissen Temperaturen im Schatten des Waldes. An unsrem Wandertag mussten wir bei der ARA einen Umweg zum Hof Bach-telen machen, weil die normale Route auf einem Teilstück gesperrt war.

Das urchige Chaltbrunnental mit dem kleinen Bach, dem teilweise dichten Wald, den moosbewachsenen und teilweise steil und hoch aufragenden Felsen und seinen Karsthöhlen ist ein Paradies für Wanderer und für die Freizeitgestaltung von klein und gross. Auf dem Karstlehrpfad können sich Interessierte über dieses geologisch interessante Gebiet informieren. Am Ende des Chaltbrunnentals erreichen wir das Chessiloch mit seiner Wappenfelsenanlage aus dem 1. Weltkrieg.

Anschliessend führt die Route entlang der Bahnlinie Basel-Laufen nach Grellingen. Kurz vor dem Bahnhof Grellingen überqueren wir die Birs und wandern der Hauptstrasse entlang bis in das Gewerbegebiet Büttene zum Restaurant Chez Georges. Nach dem Mittagessen geht es ca. einen Kilometer retour zum Bahnhof Grellingen zur Heimfahrt.

Kartenmaterial	Landeskarte 1:25'000
-----------------------	----------------------



Die GPS-Daten können auf der Homepage der Wandergruppe heruntergeladen werden.

Kontakt:

MiMo-Wandergruppe Titterten

hpaebischer52@bluewin.ch

Besuchen Sie unsere Homepage www.mimowandergruppe.ch mit vielen grossartigen Wanderungen.

Wir wünschen viel Vergnügen.